

Was mich stärkt in meiner Auftrittskompetenz

Im Rahmen des letztjährigen Fachgruppentages der selbständigerwerbenden Kunsttherapeutinnen tauschten wir uns darüber aus, wie der persönliche Beitrag aussehen könnte, um die Kunsttherapie bekannt zu machen. Der Zeitgeist mit Fokus einerseits auf Akademisierung und Wissenschaftlichkeit, andererseits auf Effizienz und Kostenbewusstsein lässt sich wenig beeinflussen. Aber die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema können wir anpacken. Und zwar über praktische Selbsterfahrung. Mir ist das ein persönliches Anliegen. Dafür ist die Methode der Aufstellungsarbeit geeignet. Sie erlaubt uns systemische Zusammenhänge zu erkennen, in die wir über unsere Herkunftsgeschichte eingebunden sind. Wir kommen Blockaden auf die Spur und finden persönliche Ressourcen, die uns stärken und authentisch werden lassen. Die Verbindung der Kunsttherapie mit der Aufstellungsarbeit erlaubt in kurzer Zeit die eigene Selbstwirksamkeit zu erleben, so dass wir gestärkt und von Kolleginnen unterstützt wieder in den Berufsalltag zurückkehren. Wir können erst dann stark auftreten, wenn wir selber erstarkt sind.

Wer interessiert ist an einer Selbsterforschungsgruppe, welche die Aufstellungsarbeit mit der Kunsttherapie verbindet, ist herzlich zum Tagesseminar eingeladen.

Weil der Septemberkurs schnell belegt war, biete ich einen weiteren Einführungstag an.

Datum: Freitag, 15.3.2019 von 10.00 bis 17.00

Ort: Atelier für Mal- und Klangtherapie Industriestrasse 21 Eisenwerk

Kosten: Fr. 200.- Material inbegriffen

Anmeldeschluss: 1. März 2019

Leitung

Ursula Gubler - Lanz
Mal- und Klangtherapeutin
Eidgen. dip. Kunsttherapeutin (ED)
Schwalbenweg 98
8500 Frauenfeld

Telefon 052 721 42 84
Email alrusu@stafag.ch
Internet www.malundklang.ch

